

1. Berater-Stammtisch

Fazit der Veranstaltung
23. Oktober 2025



Welche Fragen stellen Landwirte heute – zur Betriebswirtschaft, zur Anbaupraxis, zu ganz neuen Themen und wo bekomme ich als Berater oder Beraterin Antwort auf diese Fragen? Wie komme ich als Berater oder Beraterin derzeit über die Runden, was hilft mir, meine Arbeit leicht fließen zu lassen? Welche Erfahrungen kann ich weitergeben und auf welche Erfahrungen meiner Berufskolleginnen und -kollegen würde ich gerne zurückgreifen? Welche fachübergreifenden Themen bewegen mich als Berater oder Beraterin? Wie kann ein Konkurrenzdenken gewandelt werden in ein wohlmeinendes Miteinander, so dass die Resilienz jedes und jeder Einzelnen erhalten bleibt und gestärkt wird?

Solche und viele andere Fragen, die Beraterinnen und Berater in ihrer täglichen Arbeit besonders bewegen, kamen im Rahmen eines neu initiierten Berater-Stammtisches in kollegialer Runde zur Sprache. Ziel ist es, gemeinsam praxisnahe Antworten und Lösungsansätze zu entwickeln. Die Idee dazu stammt von den Beratungsanbietenden selbst und wurde bei einem Auftakttreffen Ende Oktober erstmals in die Tat umgesetzt.

Ziel dieses Konzeptes ist es zum einen, alle im Kontext von Land- und Forstwirtschaft sowie Gartenbau und ländlichem Raum tätigen Akteure noch stärker zu vernetzen. Damit soll zum anderen das Wissen dieser Akteure gebündelt und der Austausch dieses Wissens intensiviert und v.a. beschleunigt werden.

Wichtig dabei ist, dass der Wissensfluss in die Landwirtschaft (einschließlich Forstwirtschaft und Gartenbau) hinein einen gleichwertigen Zwillings aus der Landwirtschaft hinaus bekommt. Was heißt das? Das Erfahrungswissen der in der Landwirtschaft Tätigen ebenso wie deren Bedarfe sollen sehr viel effizienter als bislang z. B. in die Forschung hineingetragen werden, um – wenn möglich – in gemeinsamer Arbeit Lösungen zu finden. Also: ein Miteinander auf Augenhöhe. Damit wird angestrebt, die Resilienz der Landwirtschaft sowie ihre Wettbewerbsfähigkeit sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu sichern und weiter zu stärken. Dazu soll der Sektor bestmöglich darin unterstützt werden, sich an die teils rasant ablaufenden Veränderungen anzupassen.

Zum Auftakttreffen hatte die AKIS-Referentin des TLLLR gemeinsam mit der Geschäftsführerin des Thüringer Landvolkbildung e.V. ins Haus der Grünen Verbände nach Erfurt eingeladen. Nahezu vierzig Beratungsanbietende aus Landwirtschaft und Naturschutz folgten der Einladung.

Zu Beginn bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, mehr über die Ziele des AKIS und dessen an Thüringen angepasste Umsetzung zu erfahren. Anschließend wurden sie durch einen Vertreter des Referates Investive Förderung, Bildung, Beratung am TMWLLR über Fördermöglichkeiten für ihre Beratungsangebote informiert.

Das Auftakt-Treffen des Berater-Stammtisches wurde neben der Informationsvermittlung auch genutzt, aktuelle Bedarfe der Beratungsanbietenden abzufragen. Die Ergebnisse der Umfrage bilden die Basis eines weiteren Meilensteines in der Arbeit der AKIS-Koordinierungsstelle: Gemeinsam mit in Thüringen bereits aktiven Anbietern von Beraterschulungen soll deren Angebot erweitert und ergänzt werden. Als weiterer wichtiger Schritt gilt die Wiederaufnahme der früher fest verankerten Kolloquien am TLLLR. Sie werden Einblick geben in die Arbeit des TLLLR sowie der dort angesiedelten und/oder unterstützten angewandten Forschung.

Den Auftakt bildet das Herbst-Kolloquium des Praxiszentrums Ökologischer Landbau (PÖL) am TLLLR am 13.11.2025, gefolgt von einem Kolloquium zur 3. Bodenzustandserhebung am 02.12.2025.

Geplante Schwerpunkte der AKIS-Koordinierungsstelle in den kommenden Jahren sind – abhängig vom Interesse der Beteiligten – neben Feldtagen u.a. Hoftage, bei denen bislang eher individuell erprobtes Wissen einer breiteren Nutzung zugänglich gemacht werden soll. Ebenso wird an Wegen gearbeitet, das in Innovations- bzw. Zusammenarbeitsprojekten (LFE-Projekte) generierte Wissen in den berufsbildenden Unterricht einfließen zu lassen. Der zentrale Arbeitsbereich Wissenstransfer und Vernetzung wächst perspektivisch um das Thema Fachkräftesicherung und -qualifizierung – ein zunehmend entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Redaktion: Dr. Annett Model

Titelfoto: <https://pixabay.com>

Stand: November 2025

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.